

wir  
sind **Wittenbach**

**am Puls**

# Gib dem Frieden eine Chance

Lesen Sie mehr über die Friedenswoche auf den Seiten 8–10

Nr. 3 | 18. Januar 2024

## Biogasanlage

In der Gemeinde Wittenbach soll eine Biogasanlage entstehen. Mögliche Standorte werden unter verschiedenen Aspekten wie z. B. Umweltverträglichkeit geprüft.

Seite 2

## Innenentwicklung Wissen

Entlang des Grünewegs ist eine hochwertige Wohnüberbauung geplant. Dabei entstehen in vier Mehrfamilienwohnhäuser 62 Wohnungen mit hoher Wohnqualität.

Seite 3

# Biogasanlage: Erneuerbare Energie dank Abfällen

**In der Gemeinde Wittenbach soll eine Biogasanlage entstehen. Beim Projekt sind nebst der Gemeinde auch die Wittenbacher Landwirte und die Laveba involviert.**

In einer Biogasanlage entsteht in einem Gärprozess Biogas, das für die Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden kann. Es geht darum, mit regional natürlich zirkulierenden Rohstoffen Energie herzustellen. Im Fall der Biogasanlage, die in Wittenbach entstehen soll, wird das Gärsubstrat aus der Gülle von Wittenbacher Landwirten, dem Grüngut der Gemeinde sowie der Molke der Käserei Linden zugeführt. Zwölf Landwirte aus Wittenbach haben Interesse bekundet, ihre Gülle zu liefern und die vergorene Gülle auch wieder zurückzunehmen. Das produzierte Gas würde nicht zur Stromproduktion verwendet, sondern in das nahegelegene Gasnetz eingespiesen. Bearbeitet wird dieses Projekt seitens der Gemeinde Wittenbach von Daniel Worni, Leiter des Bereiches Bau- und Infrastruktur. Gemein-

depräsident Peter Bruhin tritt bei den Verhandlungen und den Entscheiden des Gemeinderates im Zusammenhang mit diesem Projekt in den Ausstand. Dies, weil Bruhin bis im August 2023 CEO der im Projekt involvierten Unternehmung Laveba war.

## Verschiedene Vorprüfungen

Gemäss einer Machbarkeitsstudie könnte eine solche Anlage in Wittenbach wirtschaftlich betrieben werden. Wie die Eigentumsverhältnisse der Betreibergesellschaft wären, ist noch offen. Auch der Standort ist noch unklar, verschiedene Möglichkeiten werden geprüft. Diese Prüfung ist unter anderem Bestandteil eines Umweltverträglichkeitsberichtes. Dieser Bericht wird von einem externen Büro erstellt und ist zurzeit noch in Bearbeitung. In diesem Bericht werden verschiedene mögliche Standorte geprüft, um nachzuweisen, welcher Standort sich am besten eignet. Jener an der Sitter, bei der ehemaligen Kläranlage, ist laut Worni Favorit: «Und zwar aus mehreren Grün-

den. Dieser Standort liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, die Zufahrt ist gewährleistet, es ist genug Platz vorhanden und gleich nebenan führt das Netz vorbei, in der das Biogas eingespiesen werden kann.» Ein

**«Es wird geprüft, ob sich die neue Anlage mit dem Schutz der Sitterlandschaft verträgt und ob andere Lebensräume von Tieren und Pflanzen beeinträchtigt würden.»**

Sondernutzungsplan nimmt zudem verschiedene Aspekte unter die Lupe. «Es wird geprüft, ob sich die neue Anlage mit dem Schutz der Sitterlandschaft verträgt und ob andere Lebensräume von Tieren und Pflanzen beeinträchtigt würden», erklärt Worni weiter.

## Zeitplan

Sobald die Resultate der verschiedenen Vorprüfungen vorliegen, wird die Gemeinde das Gespräch mit den Anwohner\*innen des ausgewählten Standortes suchen. Wenn ein konkretes Projekt vorliegt, könnten in diesem Jahr die Vorprüfung durch den Kanton und die öffentliche Mitwirkung stattfinden. Im Rahmen der Mitwirkung wird die Bevölkerung umfassend über das Projekt sowie die Erkenntnisse aus dem Umweltverträglichkeitsbericht und dem Sondernutzungsplan informiert. Nach der öffentlichen Mitwirkung erfolgt die Baueingabe, die dann, wie bei jedem Bauprojekt, aufgelegt wird. Im Optimalfall könnte 2025 mit dem Bau begonnen und damit die neue Anlage 2026 in Betrieb genommen werden.

**Isabel Niedermann** |



Der Standort der Wittenbacher Biogasanlage wird noch geprüft.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach  
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:  
Politische Gemeinde Wittenbach  
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Cavelti AG

Verlag, Layout, Inserate und Druck:  
Cavelti AG, Gossau  
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter [www.ampuls-wittenbach.ch](http://www.ampuls-wittenbach.ch) abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 22. Januar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)  
an [ampuls@cavelti.ch](mailto:ampuls@cavelti.ch).

# Arealentwicklung Wisen – Wohnen am Widenbach

Entlang des Grönuawegs zwischen der Romshorner- und der Erlackerstrasse verläuft das Grundstück Nr. 3065. Dieses gehört der Pensionskasse der Stadt St. Gallen, welche darauf eine hochwertige Wohnüberbauung mit 62 Wohnungen realisieren möchte.

Die 8000 Quadratmeter grosse Parzelle ist als Wohn- und Gewerbezone definiert und bietet ein hohes Wohnbaupotenzial: Das Primarschulhaus Steig und das OZ Grönuau liegen beide in nur rund 300 Meter Luftdistanz, die nächste Bushaltestelle ist in unmittelbarer Nähe, der Bahnhof in knapp 15 Minuten Gehdistanz erreichbar, das Zentrum mit Einkaufsmöglichkeiten unweit entfernt und die Fläche grenzt an den Bachraum des Widenbachs. «Das Areal aufgrund der zentralen Lage als neues Wohnquartier zu entwickeln, entspricht der Innenentwicklungsstrategie der Gemeinde», so der Gemeindepräsident Peter Bruhin.

## Architekturwettbewerb

Um eine qualitativ hochwertige Überbauung des Areals zu sichern, wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Vertreter der Gemeinde begleiteten den gesamten Prozess und waren auch bei der Jury beratend involviert. Aus den fünf teilnehmenden Architektenteams ging einstimmig das Projekt «Quadriga» des Architekturbüros Itten+Brebühl AG und des Landschaftsarchitekten Parbat Landschaftsarchitektur GmbH als Sieger hervor.



Auf dem Areal sollen 62 Wohnungen mit hohem Wohnkomfort entstehen.

## Hochwertiges Projekt

Auf der Parzelle sind vier Mehrfamilienwohnhäuser mit vier Stockwerken plus Attikawohnung geplant. Dabei sollen 62 2,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen mit hoher Wohnqualität im mittleren bis höheren Preissegment entstehen. Die Bauten erfüllen die Minergie-Baustandards und weisen Flachdächer auf, die extensiv begrünt oder mit Solarpanels genutzt werden. Die Umgebung dient zur allgemeinen Nutzung als Spiel- und Aufenthaltsfläche. Im östlichen Projektbereich verläuft der eingedolte Wisenbach, der im Rahmen der Aussengestaltung teilweise freigelegt wird. Die Erschliessung der neuen Wohnsiedlung erfolgt von der Romshornerstrasse. Dazu wird die bestehende Zufahrtsstrasse zur Tankstelle genutzt.

baung optimal in die Umgebung einpasst und damit gesamthaft für ein besseres Siedlungsergebnis sorgt. «Das Projekt überzeugt auf verschiedenen Ebenen. Es ermöglicht eine attraktive Innenentwicklung, bietet gleichzeitig einen hohen Wohnkomfort und lässt eine positive Auswirkung auf das Steuersubstrat

**«Das Areal aufgrund der zentralen Lage als neues Wohnquartier zu entwickeln, entspricht der Innenentwicklungsstrategie der Gemeinde.»**

der Gemeinde erwarten», meint Gemeindepräsident Peter Bruhin. Der Gemeinderat hat den Sondernutzungsplan gutgeheissen und dem Kanton zur Vorprüfung freigegeben.

## Weiteres Vorgehen

Die Sondernutzungspläne liegen nun beim Kanton, welcher rund neun Monate zur Prüfung benötigt. Im Frühling 2024 ist ein Infoanlass über das Projekt sowie die Mitwirkung für die interessierte Bevölkerung vorgesehen. Im Herbst 2024 ist die öffentliche Auflage des Projekts bzw. der Sondernutzungspläne angedacht.

Isabel Niedermann |



Die Überbauung sieht vier Wohnblöcke entlang des Grönuawegs vor.

## Offene Turnhalle

Im November und Dezember fand die «Offene Turnhalle» bereits zwei Mal statt. Geprägt von guter Stimmung, Spass und Sportgeist haben die Kinder und Jugendlichen lässige Wochenenden in der Turnhalle verbracht. Während der Samstagvormittage öffnet die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen das Angebot zunächst für Mittelstufenschüler\*innen.



**OFFENE  
TURN-  
HALLE**

Im Schulhaus Steig  
Januar 2024

**20.** 14.00 - 16.00 Uhr - Mittelstufe  
16.15 - 18.00 Uhr - Oberstufe

**21.** 10.00 - 12.00 Uhr - 1. Jahrgang - 3. Klasse

Anlässe für 1. J. - 3. Klasse müssen durch die Eltern begleitet werden

keine Anmeldung notwendig

OAK  
fami  
jugendarbeit  
wittenbach



Am Abend ist die Halle für Jugendliche ab der Oberstufe geöffnet. Die Kinder und Jugendlichen bestimmen selbst, wie die Hallen genutzt werden: hoch im Kurs sind Fussball, Geräteturnen, Burgenbauen oder Bobby-Car-Rennen. Für die kleineren Turnfans, einjährig bis 3. Klasse, stellt der Verein fami an den Sonntagvormittagen von 10 bis 12 Uhr einen grossen Spielparcours auf, welcher zum Austoben einlädt.

Um während der kalten Jahreszeit bis März spielerisch und sportlich aktiv zu bleiben, findet weiterhin jeweils einmal im Monat am Wochenende die «Offene Turnhalle» statt. Wir freuen uns, dass wir jeweils so viele turnfreundliche Besucher\*innen begrüssen dürfen und bedanken uns für die Teilnahme und die helfenden Hände am Sonntag beim Auf- und Abbauen. Wir laden euch herzlich ein, an der nächsten «Offene Turnhalle» mit dabei zu sein.

Team Offene Arbeit mit Kindern |

## Jungschützenkurs 2024

**SCHÜTZENGESSELLSCHAFT** Info und Anmeldeabend für den Jungschützenkurs 2024: Dienstag, 23. Januar, um 19.00 Uhr im Schützenhaus Erlenholz in Wittenbach.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Jungs der Jahrgänge 2012 bis 2004 (Schweizerbürger). Wir möchten euch gerne das sportliche Schiessen mit dem Stgw. 90 beibringen. Schiessen ist auch ein Sport für Mädchen. Ebenfalls ist der Jungschützenkurs eine gute Vorbereitung für die Rekrutenschule.

Für allfällige Fragen steht euch Sandra Altherr gerne zur Verfügung unter 079 245 33 63 oder [sandra.altherr76@gmail.com](mailto:sandra.altherr76@gmail.com).



## Reduzierte Öffnungszeiten Betriebsamt

Das Betriebsamt Wittenbach ist aufgrund von personellen Engpässen bis Ende Januar nur reduziert und somit an folgenden Tagen geöffnet:

Donnerstag, 18. Januar  
Mittwoch, 24. Januar  
Donnerstag, 25. Januar

Für dringende Amtshandlungen ausserhalb dieser Öffnungszeiten unterstützt das Betriebsamt St. Gallen:

Bogdan Todic  
071 224 56 80  
[bogdan.todic@stadt.sg.ch](mailto:bogdan.todic@stadt.sg.ch)

Ab 1. Februar ist das Betriebsamt Wittenbach wieder wie gewohnt offen.

## Pflegen, unterstützen, beraten

**SPITEX REGIOWITTENBACH** Wir pflegen, unterstützen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige.

### So erreichen Sie uns

Spitex RegioWittenbach, 071 298 45 47,  
Industriestrasse 4  
9300 Wittenbach

Montag bis Freitag,  
8.00 bis 12.00 und  
13.00 bis 15.00 Uhr

Werden Sie Mitglied, so unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit.

Unser Spendenkonto: PC 90-1729-3

## Curling-Schnupperkurs

**PRO SENECTUTE** Curling ist ein Sport für Jung und Alt, bei dem die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. An drei Nachmittagen lernen Sie, zu sliden – wischen – spielen und siegen.

Daten: 5., 12. und 19. Februar von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Curlinghalle St. Gallen

Info und Anmeldung:  
Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land,  
Sandra Wald, 071 388 20 59

**Jeweils Freitag**

**Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga** ■ Hallenbad Sonnenrain  
 ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■  
 Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ [www.rheumaliga.ch](http://www.rheumaliga.ch)

**Jeweils Mittwoch, Ausser Schulferien**

**Fit Gym Pro Senectute Senior\*innen** ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ [www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)

**JANUAR**

**Donnerstag, 18. Januar**

**Rägebogä** ■ Evangelisches Kirchengemeindezentrum Vogelherd ■  
 Rägebogä Wittenbach ■ 9.30–11 Uhr

**Freitag, 19. Januar**

**Wanderung in Gais** ■ 60plus Wittenbach

**Sonntag, 21. Januar**

**Offene Sporthallen** ■ Turnhalle Steig ■ Fami Wittenbach ■ 10–12 Uhr ■ [www.fami-wittenbach.ch](http://www.fami-wittenbach.ch)

**Dienstag, 23. Januar**

**Zwirbeltreff** ■ Familienwerk ■  
 Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

**FEBRUAR**

**Dienstag, 6. Februar**

**Kontaktstunde Pro Senectute (bitte anmelden)** ■ Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 14–15 Uhr ■ [www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)

**Kontaktstunde Pro Senectute** ■

Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 (kleiner Saal) ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 15.15–16.15 Uhr ■ [www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)

**Montag, 12. Februar**

**leserei im zeit-raum – Herbert Clyde Lewis: Gentleman über Board** ■ zeit-raum wittenbach, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ Verein zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ [www.zeit-raum-wittenbach.ch](http://www.zeit-raum-wittenbach.ch)

**Dienstag, 13. Februar**

**Informationsanlass «Arbeiten bei Pro Senectute»** ■ Kirchenzentrum Wittenbach Vogelherd ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 14–15 Uhr ■ [www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)

**Zwirbeltreff** ■ Familienwerk ■  
 Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

**Donnerstag, 15. Februar**

**Hauptversammlung 60plus Wittenbach** ■ St. Konrad, Kronbühl ■ 60plus Wittenbach

**Freitag, 16. Februar**

**Hauptversammlung** ■ Restaurant Bäche ■ Ornithologischer Verein Kronbühl-Wittenbach und Umgebung ■ 19 Uhr

**Samstag, 17. Februar**

**Schlossöffnung** ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 14–20 Uhr ■ [www.dottenwil.ch](http://www.dottenwil.ch)

**Sonntag, 18. Februar**

**Funkensonntag** ■ Funkenplatz beim OZ ■ Arbeitsgruppe Kultur ■ 18–19.30 Uhr

# Prix benevol 2024

Kennen Sie einen Verein oder eine Organisation, die im Bereich Gesellschaft, Kultur, Sport oder Umwelt herausragendes Engagement zeigt und dabei auf die Kraft von Freiwilligen setzt? Ausgezeichnet! Nominierungen für den Prix benevol können bis 31. März 2024 eingereicht werden.

Der Prix benevol unterstreicht die Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit und motiviert Menschen zur Teilnahme an ehrenamtlichen Aktivitäten. Freiwilligenarbeit und Ehrenamt sind wichtige Bestandteile unserer Gesellschaft.



**jetzt nominieren**

[prix-benevol.ch](http://prix-benevol.ch)

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bei der feierlichen Preisverleihung am

## 30. August 2024 im kybunpark St. Gallen

gekürt und dürfen sich auf ein **insgesamt 10'000 Franken** dotiertes Preisgeld freuen.

Trägerschaft



Unterstützt durch



## Einblick in die Einschulungsklasse

Seit August 2023 führt die Gemeinde Wittenbach eine Einschulungsklasse. Diese ist für Kinder, die das zweite Kindergartenjahr absolviert haben und noch einzelne Entwicklungsverzögerungen aufweisen.

Im Einschulungsjahr legen wir grossen Wert darauf, in einer kleinen Klasse von momentan zwölf Schulkindern gezielt auf die schulischen Anforderungen vorzubereiten. Unser Fokus liegt dabei nicht nur auf der Vermittlung von Wissen, sondern auch auf der emotionalen sozialen Entwicklung der Kinder.

### Förderung

Wir widmen uns besonders den emotionalen Verzögerungen und unterstützen die Kinder dabei, soziale Kompetenzen durch gemeinsames Spielen zu stärken. Zudem legen wir grossen Wert darauf, dass die Kinder einen Zahlenbegriff und Zahlenraum handelnd erlernen sowie ihre ersten Buchstaben vertiefen. Das Hörverständnis wird durch vielfältige Aktivitäten geschult. Der Stundenplan orientiert sich an der 1. Klasse. Das Turnen, Schwimmen sowie die Handarbeit und das Werken sind im Stundenplan eingebettet.



### Tagesablauf

Unser Tag beginnt mit dem Morgenkreis, gefolgt von einem ersten Lerninput. Anschliessend geniessen die Kinder den Znünikreis oder ein geleitetes Freispiel. Die Pause verbringen sie gemeinsam mit den anderen Schulkindern draussen. Nach einem zweiten Lerninput dürfen die Kinder in das Freispiel übergehen.



Der Morgen endet mit einem gemeinsamen Abschluss, bei dem das Tageskind im Mittelpunkt steht. Zwei Nachmittage pro Woche findet der Unterricht in Halbgruppen statt, um noch gezielter auf individuelle Bedürfnisse eingehen zu können. Darüber hinaus bieten wir im Laufe des Jahres verschiedene Sonderwochen an, darunter eine Koch-, Wald- und Theaterwoche, um den Horizont der Kinder zu erweitern und ihre Interessen zu fördern. Nach einem Jahr sind die meisten Kinder so startklar für einen guten Übertritt in die 1. Klasse.

Lehrpersonen der Einschulungsklasse |

## Einblick in den Unterricht – «Unvernebelt»

**OZ GRÜNAU** Fächerübergreifend stellten Lehrpersonen der 2. Real das Thema «Tabak und Nikotin» während 1,5 Tagen in den Fokus. Dabei wurde die Thematik aus einer mehrperspektivischen Sicht beleuchtet. Die Schüler\*innen beschäftigen sich mit der Produktions- und Wertschöpfungskette der Tabakindustrie und mit den gesundheitlichen, ökologischen, wirtschaftlichen wie auch sozialen Folgen des Tabakanbaus und -konsums. Die unterschiedlichen Themen wurden von jeweils einer Schülergruppe erarbeitet und im Anschluss der Klasse präsentiert.

Als Abschluss besuchte eine externe Workshopleiterin der Lungenliga Appenzell-St. Gallen die Klassen. Stufengerecht, alltagsnah und ansprechend wurde mit Bildern aus dem Leben von drei Freunden erzählt. Auf Grundlage dieser Lebensgeschichten der drei Jugendlichen wurde das Wissen rund um Tabak- und Nikotinprodukte vertieft, Folgen des Konsums von Tabakprodukten aufgezeigt und über Situationen und potenzielle Folgen von Entscheidungen im Alltag der Schüler\*innen diskutiert.

Mariangela Eggmann |

wir sind  
**Wittenbach**

## Katholische Kirche

## Taufe von acht Kindern im zweiten Halbjahr 2023



Von Juli bis Dezember 2023 wurden in unserer Pfarrei acht Kinder getauft. Durch dieses Sakrament wurden sie in die Gemeinschaft der Christ\*innen aufgenommen. Wir wünschen den

Kindern und ihren Familien Glück, viel Sonnenschein und Gottes reichen Segen.

- Malia Käser
- Linea Käser
- Finn Baumgartner
- Mattis Keller
- Valentina Izquierdo Alvarez
- Jay-Lee Bühler
- Areen Junaidah Bühler
- Malina Luisa Annaheim

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 16 Kinder in Wittenbach getauft.

## Rosmarie Jetzer verstorben

Aus der Seelsorgeeinheit Werdenberg haben wir die Nachricht erhalten, dass Rosmarie Jetzer-Wettstein, Seelsorgerin im Ruhestand, am Dreikönigstag gestorben ist. Sie wirkte in unserer Pfarrei als Seelsorgerin im Kappelhof und war für die Heimkommunion zuständig. Sie ist im Juli 2012 als pensionierte Seelsorgerin spontan eingesprungen, als sich mit dem Weggang von Lea Siegmann eine Vakanz ergab. So pendelte sie regelmässig von Werdenberg nach Wittenbach. Im September 2013 hat dann Hanspeter Köhle die Aufgabe übernommen.

Christian Leutenegger |

*Die Liebe ist eine Blume, eine begleitende Hand auf Deinem Weg und der Zauber eines unvergessenen Augenblickes.*



Mit liebevollen und unvergesslichen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmama, Urgrossmama, Schwägerin, Tante und Gotte

### Rosmarie Jetzer-Wettstein

19. Februar 1938 – 6. Januar 2024

Es denken an Dich:

Thomas und Theres Jetzer  
mit Vanessa und Andreas  
Markus und Brigitte Jetzer-Pfister  
mit Seline und Jasmine  
Ursula und Markus Schöch-Jetzer  
mit Michael, Josef und Rahel  
Sonja und Anton Rastija-Jetzer  
mit Thomas, Simon, Mirjam und Sara  
viele wunderbare Urenkelkinder  
Verwandte und all diejenigen Herzen die Du berührt hast

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 17. Januar 2024, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Grabs statt. Anschliessend Abschiedsgottesdienst im Begegnungszentrum Gallus.

Es werden keine Leidzirkulare versendet.

Anstelle von Blumen oder Spenden bitten wir Sie die Spitex Grabs Gams mit Vermerk Rosmarie Jetzer zu berücksichtigen (IBAN CH23 0078 1621 1809 1200 0).

Traueradresse: Familie Jetzer-Wettstein, Am Logner 13, 9470 Werdenberg

## Trauertreff Wittenbach

Einen geliebten Menschen zu verlieren, macht viele Menschen oft ohnmächtig und sprachlos. Auch Menschen im Umfeld von Trauernden wissen oft nicht, wie sich ihnen gegenüber zu verhalten. Gut gemeinte Ratschläge wie «Die Zeit heilt Wunden» empfinden Betroffene in ihrer momentanen Situation meist nutz- und lieblos. Im neuen Jahr werden wir wieder mit den Trauertreff-Nachmittagen starten.

Wir treffen uns am **Montag, 29. Januar, um 14.30 Uhr, im Kirchenzentrum St. Konrad.**

Der Trauertreff ist ein Ort der Begegnung und des Austausches in ungezwungener Atmosphäre. Ein Ort, wo Gefühle verarbeitet werden können und wo sie verstanden werden. Ein Ort, wo Tränen getrocknet und nicht weggewischt werden. Nur so ist es möglich, die Wunden der Trauer nach und nach heilen zu lassen. **Die Treffen sind für alle ohne Anmeldung offen, unabhängig von Konfession und Wohngemeinde.**

Bei Fragen gebe ich Ihnen gerne Auskunft:

Regula Loher, 078 801 73 78 oder per E-Mail, r.loher@altkon.ch.

Regula Loher |

## Bete und arbeite!

**GOTT-WELT-RUNDE** Lesen Sie gerne religiöse Bücher? Würde es Sie reizen, in einer Gruppe Gedanken über ein Buch und über den Glauben auszutauschen? Singen und beten Sie gerne? Dann sind Sie in unserer Gruppe, der «Gott-Welt-Runde», gerade richtig! Wir starten im neuen Jahr am **Freitag, 19. Januar, um 19.00 Uhr, im Ulrichsheim.**

Sie kennen sicher die Regel «Bete und arbeite». Diese Regel stammt vom grossen Mönchsvater Benedikt von Nursia, der im 6. Jahrhundert den Benediktinerorden gegründet hat. Einsiedeln, Disentis, Engelberg und Fisingen leben nach dieser Regel. Benedikts Schwester Scholastika passte die Regel für Frauen an. Zahlreiche Frauenklöster, zum Beispiel Fahr, Au bei Einsiedeln, Tübach, Glattburg ..., leben nach dieser Regel. Benedikt steht mit beiden Füßen auf dem Erdboden. Deshalb kann er auch heute uns «gewöhnlichen», suchenden Menschen einen weisen Weg aufzeigen. Wir haben drei Bücher zur Auswahl. An diesem Abend können Sie mitentscheiden und neu einsteigen.

Peter und Margrit Hug-Huber |

## Katholische Kirche

## Termine

**Donnerstag, 18. Januar**

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

**Freitag, 19. Januar**

- 19.00 Uhr Gott-Welt-Runde, Ulrichsheim

**Samstag, 20. Januar**

- 15.45 Uhr Taufe von Matteo Claudio Sager in der Kapelle St. Nepomuk
- ★ 17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in St. Ulrich, Gestaltung: Christian Leutenegger
- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier, Gestaltung: Alexander Burkart

**Sonntag, 21. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis**

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier, Gestaltung: Alexander Burkart
- ★ 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Konrad zum Auftakt der Friedenswoche (siehe Ökumene), mit der Hip Hop Dance Group der Theatertanzschule, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pfarrer Christof Menzi; anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem einfachen Imbiss

**Montag, 22. Januar, bis Freitag, 26. Januar**

- 08.15 Uhr Friedensgebet in St. Konrad, im Rahmen der ökumenischen Friedenswoche, anschliessend Kaffee und Gebäck im Foyer

**Mittwoch, 24. Januar**

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, KIZ Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

**Donnerstag, 25. Januar**

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, gestaltet zur Friedenswoche
- 13.00 Uhr Frauengemeinschaft: Treffpunkt beim Parkplatz St. Konrad für die Führung Firma Just in Walzenhausen
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

### TAIZÉ-GOTTESDIENST (WORT-GOTTESFEIER) IN ST. ULRICH AM SAMSTAG, 20. JANUAR, UM 17.00 UHR

Kollekte für die Inländische Mission, Kirchenrestaurationen

Keine Gedächtnisse

### ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 21. JANUAR, UM 10.00 UHR

Zum Auftakt der Friedenswoche

Kollekte für das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

Keine Gedächtnisse

#### Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,  
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf [www.altkon.ch](http://www.altkon.ch)

[www.altkon.ch](http://www.altkon.ch) | [www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad](https://www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad)

## Ökumene

## Editorial zur Friedenswoche

Wir sehnen uns alle nach Frieden in dieser Zeit. Die Waffen mögen schweigen, wo auch immer Krieg herrscht.

Frieden sehen wir als Gegenteil von Krieg.

Aber Frieden geht viel weiter, geht viel tiefer. Unsere Sehnsucht geht über die Abwesenheit von Krieg hinaus.

Frieden ist eine innere Freiheit. Frieden ist eine Ruhe, die nicht von einem weicht. Frieden ist ein Versöhnt-Sein mit sich selbst und mit seinen Mitmenschen. Friede spricht von einem Ganz-Sein, von einem Wohl-Sein in all unseren Beziehungen.

Krieg lässt sich machen, Friede nicht. Friede muss werden, Friede muss wachsen. Friede ist verletzlich und sanft.

Doch der Friedfertige geht den Konflikten nicht bequem aus dem Weg, seinen inneren nicht und seinen äusseren nicht.

Er stellt sich seinen inneren Konflikten und Widersprüchen, er kennt sie, er lernt mit ihnen umzugehen. Er wächst an ihnen und findet zu seinem Innersten, dass sein Ich übersteigt.

Äussere Konflikte trägt er aus ohne Angst, ohne Aggressivität. Er kann sich ins Gegenüber versetzen, weil er sich selber kennt. Er weicht dem Konflikt nicht aus, bis der Konflikt sich im gegenseitigen Verstehen löst.

Das Destruktive hält er auf Distanz, weil er zum Destruktiven in sich selber Distanz gewonnen hat.

Der Friedfertige wird zum Friedensstifter um sich herum, so weit sein innerer Friede trägt. Das mag nicht weit sein, aber Frieden braucht diese Nähe.

So passt es, dass das Kind, dessen Geburt nicht lange zurückliegt, Fürst des Friedens genannt wird.

Folgen wir den Spuren dieses Königs des Friedens. Er will uns zu Friedensstiftern machen und zu Söhnen und Töchtern Gottes.

«Selig, die Frieden stiften – sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden.» (Mt 5,9)

*Christof Menzi, evang. Pfarrer*

## Ökumene

# Give Peace a Chance!

**Gib dem Frieden eine Chance.**



Die evangelische und die katholische Gemeinde Wittenbach laden herzlich zur Friedenswoche ein. Mit verschiedenen Angeboten werden wir in dieser Woche das Thema Frieden aus unterschiedlichen Blickwinkeln anschauen und uns aktiv damit auseinandersetzen. Mit dieser Übersicht zu den geplanten Veranstaltungen können Sie das für Sie Passende auswählen. Das ökumenische Team Wittenbach freut sich auf den gemeinsamen Austausch und Ihre rege Teilnahme. Beachten Sie auch die aufliegenden Flyer.

## Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt der Friedenswoche

Der Start zu dieser Woche bildet ein gemeinsamer Gottesdienst mit Christian Leutenegger und Pfarrer Christof Menzi. Orgel: Albina Pareniuk (Ukraine).

Mitgestaltet von der Hip Hop Dance Group der Theatertanzschule.

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem einfachen Imbiss.

**Wann:** Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr

**Wo:** Kirche St. Konrad

## Hip-Hop-Dance-Workshop (nur mit Anmeldung)

Dance-Workshop mit Lina Dornier und Clara Guthof.

Wer möchte selbst einmal eintauchen in die Welt des Hip-Hops?



Nach dem ökumenischen Gottesdienst besteht die Möglichkeit, in einem Workshop eine kleine Choreo zu coolen Hip-Hop-Beats einzustudieren.

Für diesen Workshop ist eine vorgängige Anmeldung bei s.billian@altkon notwendig.

**Wann:** Sonntag, 21. Januar, ca. 12 Uhr, anschliessend an den Gottesdienst und den Imbiss

**Wo:** Kirchenzentrum St. Konrad

## Friedensgebete



Tägliches Morgengebet in St. Konrad zur Friedenswoche. Schlicht und einfach gestaltet, ca. 15 bis 20 Minuten.

Wer noch mag und Zeit hat: Anschliessend servieren wir Kaffee zusammen mit einem Gebäck.

**Wann:** Montag bis Freitag, 22. bis 26. Januar, jeweils 8.15 Uhr

**Wo:** Kirche St. Konrad

Zusätzlich ist die Eucharistiefeier vom Donnerstag, 25. Januar, um 9 Uhr in St. Konrad speziell zur Friedenswoche gestaltet.

## Montagskafi-Treff:

Im wöchentlich stattfindenden Montagskafi-Treff werden Texte aufgelegt, anhand derer Gespräche entstehen können.

**Wann:** Montag, 22. Januar, 14 bis 17 Uhr

**Wo:** Kirchenzentrum Vogelherd



## Friedenslieder und Texte

Der Gospelchor Wittenbach singt unter der Leitung von Michael Stübi Lieder zum Thema Frieden.

Anschliessend kleiner Apéro.



**Wann:** Montag, 22. Januar, 19 bis 20 Uhr

**Wo:** Kirche Vogelherd

## Bibliolog

König Salomo war bekannt für seine Weisheit. Tauchen Sie im Rahmen des Bibliologs in die Geschichte von zwei Müttern ein und formulieren Sie Ihre Gedanken aus der Sicht der beteiligten Personen. Das kann eine ganz andere Perspektive der Geschichte auf tun. Beim Bibliolog ist wichtig, dass man auch einfach zuhören kann und die Antworten nicht gewertet werden. Im Anschluss kommen wir in den Austausch, wo Platz für Gedanken, Fragen und Feststellungen ist. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.



**Wann:** Dienstag, 23. Januar, 19 Uhr

**Wo:** Kirchenzentrum Vogelherd

## Bibelarbeit zum Thema Frieden

Wie redet Jesus von Frieden? Wir gehen vom Gleichnis «Der wahre Weinstock» aus, Johannevangelium, Kapitel 15, und lesen es im Zusammenhang mit seinen Aussagen im Kapitel davor und danach.

Ein offenes Bibelgespräch für alle Altersgruppen mit Pfarrer Christof Menzi.

**Wann:** Donnerstag, 25. Januar, 14.30 Uhr

**Wo:** Kirchenzentrum Vogelherd

## Taizé-Gebet

Taizé-Gesänge, kurze Texte, Momente der Stille und viel Kerzenlicht. Meditativ-besinnliches Gebet zur Friedenswoche. Mit Christian Leutenegger und Theres Wenzinger.

**Wann:** Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr

**Wo:** Kirche Vogelherd

## Ökumene

### «Pasta-Talk» mit Input

Konflikte und Streitereien kennen wir alle aus unserem Alltag. Dabei spielt die Sprache eine zentrale Rolle. Gewaltfreie Kommunikation kann ein wichtiger Schlüssel sein. Im Rahmen des «Pasta-Talk» diskutieren wir über unsere ganz persönlichen Erfahrungen.

**Wann:** Freitag, 26. Januar, 19 Uhr

**Wo:** Kirchenzentrum Konrad



### Permanente Ausstellung

- Bilder aus dem Fotoworkshop mit Ueli Bächtold
- Karten von Margrit Ribul
- Arbeiten von Schüler\*innen verschiedener Klassen
- «Gebetsstation» zum Kerzen anzünden

**Wann:** Während der ganzen Friedenswoche, tagsüber

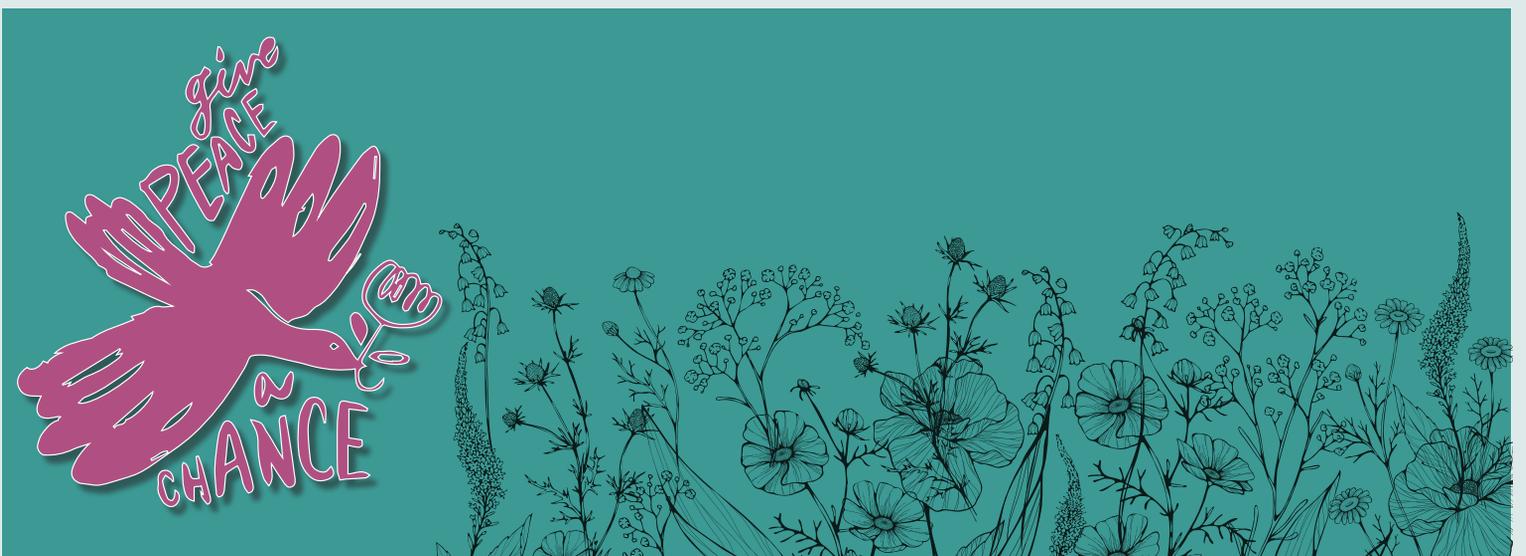
**Wo:** Kirchenzentrum St. Konrad

## ÜBERSICHT DER FRIEDENSWOCHE

	Sonntag 21.1.	Montag 22.1.	Dienstag 23.1.	Mittwoch 24.1.	Donnerstag 25.1.	Freitag 26.1.
<b>Vormittag</b>	<b>10.00 Uhr:</b> Ökum. Gottesdienst in St. Konrad als Auftakt zur Friedenswoche. Mit der Hip-Hop-Tanzgruppe von Janis Moser  Einfacher Imbiss und Hip-Hop-Tanzworkshop (mit Anmeldung)	<b>8.15 Uhr:</b> Friedensgebet in St. Konrad  Anschliessend Kaffee und Gebäck	<b>8.15 Uhr:</b> Friedensgebet in St. Konrad  Anschliessend Kaffee und Gebäck	<b>8.15 Uhr:</b> Friedensgebet in St. Konrad  Anschliessend Kaffee und Gebäck	<b>8.15 Uhr:</b> Friedensgebet in St. Konrad  Anschliessend Kaffee und Gebäck  <b>9.00 Uhr:</b> Eucharistiefeier zum Thema Frieden in St. Konrad	<b>8.15 Uhr:</b> Friedensgebet in St. Konrad  Anschliessend Kaffee und Gebäck
<b>Nachmittag</b>		<b>14.00–17.00 Uhr:</b> Montagskaffee, mit Friedenstexten, Vogelherd			<b>14.30–16.00 Uhr:</b> Bibelarbeit zum Thema Frieden im Vogelherd mit Pfr. Christof Menzi	
<b>Abend</b>		<b>19.00–20.00 Uhr:</b> Gospelchor zum Thema Frieden, Vogelherd	<b>19.00–20.30 Uhr:</b> Bibliolog, Vogelherd Mit Tschiggo Frischknecht		<b>19.00 Uhr:</b> Taizé-Gebet, Vogelherd, mit Christian Leutenegger und Theres Wenzinger	<b>19.00–21.00 Uhr:</b> «Pasta-Talk» Wir kommen ins Gespräch bei feinen Spaghetti in St. Konrad

Permanent (tagsüber, bei offenen Kirchen):

- Ausstellung mit Fotos (aus Workshop von Ueli Bächtold), Karten von Margrit Ribul und Schüler\*innenarbeiten zum Thema Frieden
- Gebetsstation zum Kerzen anzünden



## Evangelische Kirche

## Musical-Camp Frühling 2024 – jetzt anmelden!

### S'Gliichnis vom grosse Fescht

Save the date! Der Hausherr lädt zum grossen Fest ein! Festlich dekorierte Festsäle, exquisite Speisen und Getränke warten auf die Gäste. Doch diese haben keine Zeit und sagen ab. Doch der Hausherr schaffte es doch noch, die Party steigen zu lassen.

Zum zehnten Mal laden wir zum Musical-Camp für Schüler\*innen ab der ersten Klasse ein. Vom Montag, 8., bis Freitag, 12. April, wird auf dem Vogelherd geprobt, gesungen, getanzt, Theater gespielt und es werden lässige Aktivitäten durchgeführt.

Das motivierte Musical-Team freut sich auf eine abwechslungsreiche und lässige Musical-Woche zusammen mit dir.

Anmeldung ab sofort über [www.tablat.ch](http://www.tablat.ch) (Suchbegriff «Musical»).

Infos bei [tschiggo.frischknecht@tablat.ch](mailto:tschiggo.frischknecht@tablat.ch)



## «Aufwind»

### Abendgottesdienst mit Band

Freitag, 19. Januar, 19 Uhr im KIZ Vogelherd



Starte mit einem jugendlichen Abendgottesdienst und der Jahreslosung 2024 ins Wochenende. Der Aufwind ist ein ökumenisch offenes Angebot für Schüler\*innen ab der 5. Klasse, junge Menschen und Erwachsene. Im Anschluss stossen wir aufs neue Jahr an und sitzen gemütlich in der Jugendbeiz zusammen.

Diakon Tschiggo Frischknecht |

#### Pfarramt

Pfarrer Thomas Rau, 071 244 81 11,  
[thomas.rau@tablat.ch](mailto:thomas.rau@tablat.ch)  
Diakon Ueli Bächtold, 071 290 17 40,  
[ueli.baechtold@hispeed.ch](mailto:ueli.baechtold@hispeed.ch)  
Christof Menzi, 044 764 32 00,  
[christof.menzi@bluewin.ch](mailto:christof.menzi@bluewin.ch)

#### Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,  
[monica.thoma@tablat.ch](mailto:monica.thoma@tablat.ch)

#### Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,  
[regula.ryser@tablat.ch](mailto:regula.ryser@tablat.ch)

#### Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

#### Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,  
071 298 40 42,  
[tschiggo.frischknecht@tablat.ch](mailto:tschiggo.frischknecht@tablat.ch)

[www.tablat.ch](http://www.tablat.ch) | [www.ju-ki.ch](http://www.ju-ki.ch)  
[www.youngpower.ch](http://www.youngpower.ch)  
[www.jungschar-wittenbach.ch](http://www.jungschar-wittenbach.ch)



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen  
Wittenbach-Bernhardzell

## Termine

### Donnerstag, 18. Januar

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

### Freitag, 19. Januar

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind,  
Diakon T. Frischknecht-Plohmann

### Samstag, 20. Januar

13.30 Uhr Jungschar Wittenbach, Jonas Züst  
v/o Sid

### Sonntag, 21. Januar

★ 10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Friedenswoche,  
Kath. Kirchenzentrum St. Konrad,  
Pfarrpersonen: Christof Menzi und Christian  
Leutenegger; Programm der Friedenswoche  
siehe ökumenische Seiten

### Montag, 22. Januar

08.15 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet im Rahmen der Friedenswoche**, Kirchenzentrum Konrad, schlicht und einfach gestaltet, ca. 15 bis 20 Minuten. Wer noch mag und Zeit hat: Anschliessend servieren wir Kaffee zusammen mit einem Gebäck.

14.00 Uhr **Kafi-Treff mit Gedanken zum Frieden**, B. Bölli, 071 298 26 17

19.30 Uhr Friedenslieder mit dem Gospelchor,  
M. Thoma, 071 298 40 13

### Dienstag, 23. Januar

08.15 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet im Rahmen der Friedenswoche**, Kirchenzentrum Konrad

19.00 Uhr **Bibliolog**, Kirchenzentrum Vogelherd,  
Tschiggo Frischknecht

### Mittwoch, 24. Januar

08.15 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet im Rahmen der Friedenswoche**, Kirchenzentrum Konrad,

14.15 Uhr Chilemüüsl mit Anmeldung,  
S. Zublasing, 079 673 22 23

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,  
M. Thoma, 071 298 40 13

### Donnerstag, 25. Januar

08.15 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet im Rahmen der Friedenswoche**, Kirchenzentrum Konrad

14.30 Uhr **Bibelarbeit zum Thema Frieden** mit Pfarrer  
Christof Menzi

19.00 Uhr **Taizé-Gebet** in der Kirche Vogelherd,  
C. Leutenegger und Theres Wenzinger

## Evangelische Kirche

### A Dieu Lucie!

**Bhüet di Gott, liebe Lucie. Und ich möchte dir im Namen der Kirchgemeinde Tablat von Herzen danken für deinen unermüdlichen Dienst an unserer Orgel auf dem Vogelherd und auf dem Klavier während unzähliger Gottesdienste auch im Kappelhof.**

Mit deinen 85 Jahren hast du am Klavier im Kappelhof immer noch voller Freude die alten Menschen mit deiner Musik verzaubert. Du warst dankbar, den Menschen mit Musik



und Liedern etwas Gutes und Schönes geben zu können.

Von 1992 bis 1993 besuchtest du das viersemestrige Seminar für Kirchenmusik mit Abschluss. Seither spieltest du im Tablat, in Gaiserwald und Sitterdorf. Du bist nie stehen geblieben und hast dich an verschiedenen Weiterbildungen für Orgel bereichert. Nun hast du uns gesagt, dass es jetzt genug ist, obwohl du nach wie vor Vertretungen im Tablat übernehmen wirst.

Mir wird dies fehlen, Lucie: Deine kindliche Freude, deine Begeisterungsfähigkeit, dein Staunen über kleine Dinge, die gerne übersehen werden. Deine schöpferische Kraft, dich auszudrücken, nicht nur musikalisch, sondern auch in Worten.

Eines deiner Gedichte hat mich tief beeindruckt:

*Das Bild haftet tief in der Seele mir  
Und keimt durch Schichten, gleich Pflanzen,  
da ich als Kind im verborgnem Revier  
sah staunend das Sonnenlicht tanzen.*

*Unter dem Dache, im warmen Gebälk,  
sass ich versponnen in Träume;  
hier oben lag Plunder, mürbe und welk,  
aber draussen blühten die Bäume.*

*Schwebende Stille, ein süsser Geruch  
Von staubigen, morschen Dielen  
Umgab mich weich wie ein dunkles Tuch;  
Und da kam das flimmernde Spielen.*

*Durch stumpfe Ziegel, zerbrochen und schief,  
rann Licht in seltsamen Strahlen  
und begann ins dämmerige Tief  
schräge Linien aus Gold zu malen.*

*Und in den Strassen aus leuchtendem Schein  
Tanzten unzählige Funken;  
sie zogen hell zum Reigen herein,  
entschwebten – und waren versunken.*

*Seither sind Dinge und Taten geschehn,  
vieles dabei war nur Plunder;  
doch leuchtend und unvergänglich schön  
bleibt mir aus der Kindheit das Wunder.*

Als aktive SAC-Wanderin hast du die Wunder der Schöpfung immer wieder in der Natur gesucht. Nicht nur im Alpstein beim Seealpsee (Bild). Auch der Bodensee hat dich zeitlebens angezogen.

Ich wünsche dir auf dem weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Diakon Ueli Bächtold |

### Neujahrsbegrüssung der FDP Wittenbach

**FDP** Am Freitag trafen sich die Mitglieder zur Neujahrsbegrüssung, die ganz im Zeichen der Kantonsratswahlen stand. Reinhard Rüesch begrüsst speziell Gemeindepräsident Peter Bruhin, Ruth Keller-Gätzi sowie die andern FDP-Kantonsratsmitglieder der Region. Gemeindepräsident Bruhin erzählte über seine ersten Eindrücke im neuen Amt und nannte einige Themen, die den Gemeinderat beschäftigen werden. Die Kandidierenden schilderten danach, wie sie sich eine liberale Politik à la FDP vorstellen. Neu aus Wittenbach sind dies Jan Borovicka, Jehan Mukawel und Lukas Rutz.

In ihrer Ansprache erzählte Ruth Keller auf humorvolle Weise über erste Erfahrungen im Kan-

tonsrat. Als Neuling erhielt sie nach ihrer Vereidigung im November 2022 in den vorderen Rängen ihren Platz, also im Blickfeld der erfahrenen Fraktionsmitglieder. Allerdings wurde sie im Juni 2023 bereits zur 1. Stimmzählerin gewählt. Nun hat sie den Logenplatz hinter dem Regierungsrat und überblickt das gesamte Parlament. Am Anfang bildeten dicke Stapel an Unterlagen eine Herausforderung. Während der Sessions werden eine Vielzahl von Interpellationen und Motionen bearbeitet. Doch auf eine erledigte folgen gleich zwei neue. Die interessante Arbeit findet in den Kommissionen statt. Dort wird nach Lösungen gerungen. Da fühlt sich Ruth Keller wohl, kennt sie doch dies aus ihrer Zeit als Schulpräsi-

tin. Hier kann sie sich einbringen und von ihrer reichen Erfahrung zehren. Reich werde man nicht, meinte sie abschliessend. Es sind die Freude am Gestalten und der Einsatz für die Gesellschaft, die den grossen Aufwand lohnen. Während des traditionellen Raclette-Essens boten sich den Gästen genügend Möglichkeiten für politische und persönliche Gespräche untereinander.



eing. |

## Begehrter Adventskalender in Wittenbach

**FAMI** Bereits sind die ersten Wochen im neuen Jahr vorbei. Gerne erinnern wir uns an das vergangene Jahr mit den elf kreativen Adventsüberraschungen im Dezember. Bei schweren Schneeflocken eröffnete die Spielgruppe Werkstöbli das erste Fenster mit einem adventlichen Rahmen. Danach folgten kreative Kunstwerke in verschiedenen Ecken Wittenbachs. Sie haben die Vorweihnachtszeit mit wundervollen Bildern, Geschichten und Klängen verzaubert. Wir vom Fami-Verein bedanken

uns herzlich bei der Spielgruppe Werkstöbli, der Fachstelle Kind-Jugend und Familie und dem Familienwerk, der Stiftung Kronbühl und den Familien Lehmann, Eberle, Winiger, Zuber, Ziltener, Lehnerr, Rüthemann und Eisenhut für die Teilnahme. Im Jahr 2024 werden wir mit den Adventsfenstern eine Pause einlegen und mit einer kleinen Adventsüberraschung der Fami präsent sein. Wir wünschen Ihnen allen ein abenteuerliches neues Jahr!

eing. |



## Nachklang zur Musikwerkstatt mit Alfons Karl Zwicker

**ZEIT-RAUM** Auch die dritte Musikwerkstatt im zeit-raum wurde zu einem eindrücklichen Erlebnis. Diesmal lud Thomas Zünd den ehemaligen Wittenbacher und über die Grenzen bekannten Komponisten Alfons Karl Zwicker ein. Dass seine Musik als schwierig gelte, wie er sagte, ist wohl neben seinem eher anspruchsvollen Musikstil auch den tiefgründigen Themen zuzuschreiben. Die gezeigten Film- und Musikbeispiele mit der Täter- und Opferthematik gingen unter die Haut. Die menschliche Stimme nimmt bei Zwicker einen ganz wichtigen Platz ein. Sie gibt Else Lasker-Schüler, Joseph Kopf oder Nelly Sachs in ihren Texten von Schuld, Sühne, Ungerechtigkeit und Unverständnis einen ergreifenden musikalischen Ausdruck. «An den Tabus kratzen» will Zwicker in seinen Werken, er drängt zum Hinsehen und Aushalten und fordert so Menschlichkeit ein. Momentan versinkt Zwicker «wenn immer möglich wie ein Buchhalter» während sieben Stunden pro Tag in seine Welt und schreibt an einer Oper mit 18 variablen Bildern nach Texten von Danilo Kiš, einem Auftragswerk für eine Pariser Stiftung. Für Zwicker dienen längere Aufenthalte im Südbündnertal Bergell als zusätzliche Inspirations- und Energiequellen für sein kreatives Schaffen.

Eindrücklich, wie der sympathische Komponist seiner eigenen Bestimmung konsequent folgt. Wenn man ihn etwas näher kennenlernen kann, ist man gerne bereit, ihm auf diesem Weg ein Stück weit zu folgen.



eing. |

### Mitarbeiterin in Arztpraxis gesucht (Ca. 30%)

Wir suchen eine flexible, motivierte Mitarbeiterin zur Mitbetreuung der Patienten sowie für Büroarbeiten für unsere Praxis. Selbstverständlich würden Sie für die praxisspezifischen Bedürfnisse eingearbeitet werden.

Medizinische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Arbeitseinsätze wären von Mittwoch bis Freitag zu flexiblen Zeiten.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an [sekretariat.tanner@bluwin.ch](mailto:sekretariat.tanner@bluwin.ch)

Praxis Dr. med. Tanner  
Huebstrasse 1  
9300 Wittenbach  
071 222 08 79

**Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir Dich sehen  
können, wann immer wir wollen.**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Mami, Grossmami und Umi. Nach einem reich erfüllten Leben ist sie ganz friedlich in ihrem Daheim eingeschlafen.

## Heidi Pichler-Stieger

\*2.11.1932 – 8.1.2024

In stiller Trauer

Monika und Hansjörg Gmür-Pichler  
Kay Gmür und Maya Frei mit Lyan und Alya  
Yves Gmür und Jake Wells  
Cornelia Hättenschwiler-Pichler und Martin Meier  
Helmut Pichler und Denise Beck  
Vivienne Pichler und Luca Kundert mit Nael  
Maria Pichler-Lüchinger  
mit Melinda, Ladina, Fiona, Celia  
Dölf Stieger und Familie  
Verwandte und Freunde

Trauerfeier: Freitag, 19. Januar 2024,  
14.00 Uhr, Kirche St. Ulrichsberg, Wittenbach

Traueradresse:  
Romanshornerstrasse 91, 9300 Wittenbach

**Hausarzt- und Familienpraxis Pract. med. Lisa Reinke und  
Dr. med. Michael Salzgeber**

Romanshornerstrasse 12, 9300 Wittenbach

Die Praxis bleibt wegen Skiferien von Montag, 29. Januar, bis und mit Sonntag, 4. Februar, geschlossen.

**Die Vertretung übernehmen:**

Praxis Dr. med. S. Zurfluh 071 292 33 22

Gemeinschaftspraxis Dr. med. K. Reinecke und B. Jeske 071 298 25 38

Am Donnerstagnachmittag, am Wochenende und nachts wenden Sie sich bitte an Tel. 0900 144 144 und für Kinder 0900 144 100

Am Montag, 5. Februar sind wir gerne wieder für Sie da.

Ab Januar 2024 begrüßen wir Frau Dr. Sereina Rütsche neu im Team! Sie wird am Mo, Di, und Fr das Praxisteam unterstützen.

Die Sprechstunden von Frau Reinke und Herrn Salzgeber bleiben unverändert.

**Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat*  
unter [www.puls-wittenbach.ch](http://www.puls-wittenbach.ch),  
[ampuls@cavelti.ch](mailto:ampuls@cavelti.ch) oder bei  
Gabi Bühler, 071 388 81 81.**

Bei der Publikation eines Inserats im  
Format einer Halbseite oder grösser  
bekommen Sie 900 Zeichen für einen  
Anschlusstext geschenkt.



# Sicherheitsabstand einhalten.

**Zu nahe am Ofen  
platzierte Gegenstände  
erhöhen die Brandgefahr.**



[gvsg.ch/präventionstipps](http://gvsg.ch/präventionstipps)



gebäude  
versicherung  
st.gallen

# Für eine starke Region:

Bisher



**Ruth Keller-Gätzi**

Vorausdenken um die Zukunft zu gestalten.

LISTE 04a.03

Mein Schwerpunkt liegt auf einer bedürfnisorientierten Bildungs- und Alterspolitik sowie auf einer bezahlbaren ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung.



**Jan Borovicka**

Für ein leistungsfähiges Gesundheitswesen.

LISTE 04a.22

Als ärztlicher Leiter der Endoskopie am kssg und Professor Medical Master an der HSG setze ich mich für ein leistungsfähiges, flächendeckendes und kosteneffizientes Gesundheitswesen im Kanton St.Gallen ein.



**Jehan Mukawel**

Liberal. Kompetent. Engagiert.

LISTE 04a.25

Ich engagiere mich für eine inklusive Gesellschaft, in der Chancen für alle geschaffen werden. Mein Ziel ist ein wirtschaftlich starker, innovativer Kanton. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten.



**Lukas Rutz**

Ökologisch. Direkt. Liberal.

LISTE 04a.29

Für uns Junge sind erstklassige Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zentral für eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.

## am 3. März in den Kantonsrat!

**FDP**  
Die Liberalen

FDP Die Liberalen

LISTE 04a.08

**Regula Umbricht**

am 3. März in den Kantonsrat.  
Erfahren. Lösungsorientiert. Für uns alle.

Wir machen  
St.Gallen stark!

fdpstgallengossau.ch

Gemeinsam schützen wir die Natur vor unserer Haustüre.  
Helfen Sie mit?

Mehr Infos: [wwf.ch](http://wwf.ch)  
Spendenkonto: IBAN CH81 0900 0000 8922 2961 7

© Vincent Sohni

# Rätsel *im Puls*

## Kreuzwörterrätsel

kleine Tessiner Käse	frz.: Westen	Abk.: République française	stimmhafter Laut	↘	Frau des nord. Meeresgottes	Vorn. v. Komponist Mac-Dermot †	ohne Sauerstoff lebend	↘	↘	Bronzebestandteil	straffe Ausbildung	kurz für: in dem	US-Latinrockgruppe	literar. Handlungsablauf	↘	auf diese Weise, derart	poet.: standhaft	Augenblick, im ...	Dreschplatz
↘	↘	↘	↘			↘				kaufmänn. Angestellter	↘	↘	↘	↘					
↘					behaglich ausruhen: sich ...		regelmäßig, krankhaft							Kurier	Pferdezuruf: Los!	↻ 10			
Gleitschienen aus Metall		d. Erdkappen betreffend	europ. Hochgebirge	↘						Reise im Auto		Name Noahs in der Vulgata				gefrorenes Wasser		Nahrung Aufnehmender	
Gemüsepflanze	↘						frz. Revolutionär †		schmeicheln	↘			↻ 3						
↘			alter Name f. Juli			Sittlichkeit, Anstand	↘					polit. Gemeinwesen		Teil des Auges					
griech. Philosophenschule	Angst, Beklommenheit		Gegenteil von hinauf	↘	↻ 5				betrügen, täuschen		dünnleibige Menschen	↘			↻ 7		jurass. Politorganisation		Gewichtseinheit
Stadt im Kanton Aargau	↘					fahl, blass		Kartoffelsorte	↘			↻ 4		Kampfrichter (ugs.)	Abk.: bezahlt				
↘	↻ 8		Pilzteile			rumän. Donaulandschaft	↘				Radspeichenkranz		männl. Rinder						
Nachtlokal	Die Zeit ... alle Wunden.	↘						Mittelmeerinsel	↘	derb-komisches Lustspiel	↘			↻ 9		schmalere Weg		Dreiergangsgruppe	
erlöschendes Feuer					Buchstabenfolge		altes Wort f. jenseits	↘	↻ 6				russ. Männername	US-Filmstar					
Hüter e. Schafherde	ital. Tonbez. für das D	↘	histor. Städtchen im Kt. VD	↘	↻ 2					Abk.: Untergeschoss		zu stellen, bringen	↘						
↘			Abk. engl.: vor Christus	↘			alt Bundesrat † 1998 (Ernst)	↘							Opernsolo-gesang				
giftiges Meerestier	↘												brit. Königshaus	↻ 1					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: KRISTALL  
Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf [www.ampuls-wittenbach.ch](http://www.ampuls-wittenbach.ch) und in der nächsten Ausgabe.

**WALTER ZOO**

Abenteuer für die ganze Familie!

[walterzoo.ch](http://walterzoo.ch)